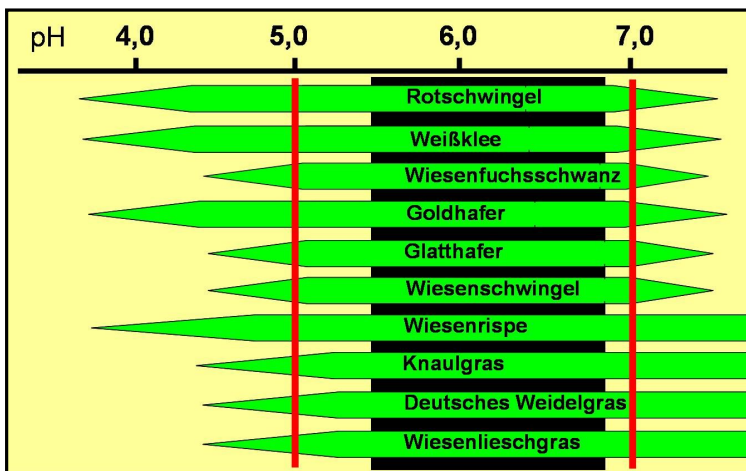


Auch Grünland benötigt Kalk . . .

Das pH-Optimum auf Grünland liegt etwas niedriger als auf Ackerböden. Daraus darf jedoch nicht geschlossen werden, dass auf eine regelmäßige, bedarfsgerechte Kalkung verzichtet werden kann. Da sich Kalk wie viele andere Nährstoffe von oben nach unten verlagert, ist die Erhaltungskalkung besonders wichtig.

Die hochwertigen Futtergräser gedeihen im schwach sauren Reaktionsbereich am besten, jedoch liegt der optimale Bereich nicht unter oder bei pH 5,8 – wie häufig angenommen – sondern zwischen pH 6 und 7. (Siehe auch Abb. nach Riedel, 1992) Die Narbendichte und die Ausnutzung der übrigen Pflanzennährstoffe werden ebenfalls durch eine gute Kalkversorgung gefördert.



Bei einer Versauerung des Bodens durch unterlassene Kalkung setzen sich minderwertige Gräser von schlechter Futterqualität durch. Kräuter und Kleearten verschwinden nach und nach ganz aus dem Pflanzenbestand. Höherer Mineraldüngerbedarf, häufigeres Nachsäen und höherer Kraftfutterbedarf sind die Folge. Die Kosten dafür übersteigen die einer Kalkung beträchtlich.

Auf Grünland kann der Termin zur Kalkung sehr flexibel gewählt werden, da die Flächen außer bei hohem Bewuchs oder sehr nasser Witterung jederzeit befahren werden können. Nutzen Sie dazu auch den Service von Lohnunternehmen und Ihrem Raiffeisenpartner zur Ausbringung mit gängigen Grossflächenstreuern.

Besonders gut geeignet für den Einsatz auf Grünland ist das breite Angebot an **DOLOMAG®** - Produkten (Kohlensäure Kalke und Kohlensäure Magnesiumkalke) z.B.

DOLOMAG® 60/30

Kohlensäurer Magnesiumkalk 90

60 % CaCO₃ , 30 % MgCO₃

0-2 mm , erdfeucht

Zusätzlich zur Kalkwirkung wird der wichtige Pflanzennährstoff **Magnesium** mit seinen positiven Effekten auf Ertrag und Futterwert preisgünstig durch **DOLOMAG®** mitgeliefert.

Wirtschaftlich und erfolgreich arbeiten und das Grünland optimal nutzen mit dem **DOLOMAG® - Sortiment** der Rheinkalk KDI. Dann klappt's auch mit der Futterqualität.